

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 11. Juli 2003 über die Betriebsregeln für die Glücksspiele, deren Betreiben in Glücksspieleinrichtungen der Klasse III zugelassen ist;

Aufgrund der Mitteilung 2009/281/B an die Europäische Kommission vom 18. Mai 2009 in Anwendung von Artikel 8 Absatz 1 der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft;

Aufgrund der Stellungnahme der Kommission für Glücksspiele vom 7. Januar 2009;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 46/959/2 des Staatsrates vom 22. Juli 2009, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Aufgrund der Stellungnahme Nr. 01/2010 des Sektoriellen Ausschusses des Nationalregisters vom 24. März 2010;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Justiz, Unseres Ministers der Finanzen, Unserer Ministerin der Volksgesundheit, Unseres Ministers der Öffentlichen Unternehmen, Unseres Ministers für Unternehmung, Unserer Ministerin des Innern und Unseres dem Minister der Justiz beigeordneten Staatssekretärs

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 1 des Königlichen Erlasses vom 11. Juli 2003 über die Betriebsregeln für die Glücksspiele, deren Betreiben in Glücksspieleinrichtungen der Klasse III zugelassen ist, wird durch die neuen Nummern 10 und 11 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“10. Das Gerät muss mit einem Leser für elektronische Personalausweise ausgerüstet sein.

11. Das Gerät kann nur in Gang gesetzt werden, wenn ein elektronischer Personalausweis eines volljährigen Spielers eingeführt wird.

Wenn der Spieler nicht über einen elektronischen Personalausweis verfügt, kann der Betreiber das Gerät mit einer Betreiberkarte in Gang setzen, nachdem er das Alter des potenziellen Spielers überprüft hat.”

Art. 2 - Vorliegender Erlass ist nur auf neue Geräte anwendbar, die nach Inkrafttreten des vorliegenden Erlasses in Betrieb genommen werden.

Art. 3 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Juli 2011 in Kraft.

Art. 4 - Die für Justiz, Finanzen, Öffentliche Unternehmen, Unternehmung, Inneres und die Nationallotterie zuständigen Minister sind, jeweils für ihren Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 3. Februar 2011

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Justiz

S. DE CLERCK

Der Minister der Finanzen

D. REYNDERS

Die Ministerin der Volksgesundheit

L. ONKELINX

Der Minister für Unternehmung

V. VAN QUICKENBORNE

Die Ministerin des Innern

A. TURTELBOOM

Der Staatssekretär, dem Minister der Justiz beigeordnet

C. DEVLIES

SERVICE PUBLIC FEDERAL JUSTICE

[C – 2021/42812]

28 JUIN 2017. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 14 mars 2006 portant exécution de l'article 44/1, alinéa 5, de la loi du 5 août 1992 sur la fonction de police dans le cadre de la transmission de certaines données à LA POSTE et portant le traitement administratif des perceptions immédiates proposées par les services de police. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 28 juin 2017 modifiant l'arrêté royal du 14 mars 2006 portant exécution de l'article 44/1, alinéa 5, de la loi du 5 août 1992 sur la fonction de police dans le cadre de la transmission de certaines données à LA POSTE et portant le traitement administratif des perceptions immédiates proposées par les services de police (*Moniteur belge* du 30 juin 2017).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST JUSTITIE

[C – 2021/42812]

28 JUNI 2017. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 14 maart 2006 tot uitvoering van artikel 44/1, lid 5, van de wet van 5 augustus 1992 op het politieambt met het oog op de doorzending van bepaalde gegevens aan DE POST en houdende de administratieve behandeling van de onmiddellijke inningen voorgesteld door de politiediensten. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 28 juni 2017 tot wijziging van het koninklijk besluit van 14 maart 2006 tot uitvoering van artikel 44/1, lid 5, van de wet van 5 augustus 1992 op het politieambt met het oog op de doorzending van bepaalde gegevens aan DE POST en houdende de administratieve behandeling van de onmiddellijke inningen voorgesteld door de politiediensten (*Belgisch Staatsblad* van 30 juni 2017).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

[C – 2021/42812]

28. JUNI 2017 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 14. März 2006 zur Ausführung von Artikel 44/1 Absatz 5 des Gesetzes vom 5. August 1992 über das Polizeiamt im Rahmen der Mitteilung bestimmter Daten an DIE POST und zur administrativen Bearbeitung der von den Polizeidiensten vorgeschlagenen sofortigen Erhebungen — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 28. Juni 2017 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 14. März 2006 zur Ausführung von Artikel 44/1 Absatz 5 des Gesetzes vom 5. August 1992 über das Polizeiamt im Rahmen der Mitteilung bestimmter Daten an DIE POST und zur administrativen Bearbeitung der von den Polizeidiensten vorgeschlagenen sofortigen Erhebungen.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

28. JUNI 2017 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 14. März 2006 zur Ausführung von Artikel 44/1 Absatz 5 des Gesetzes vom 5. August 1992 über das Polizeiamt im Rahmen der Mitteilung bestimmter Daten an DIE POST und zur administrativen Bearbeitung der von den Polizeidiensten vorgeschlagenen sofortigen Erhebungen

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 5. August 1992 über das Polizeiamt, des Artikels 44/11/11, eingefügt durch das Gesetz vom 18. März 2014;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 14. März 2006 zur Ausführung von Artikel 44/1 Absatz 5 des Gesetzes vom 5. August 1992 über das Polizeiamt im Rahmen der Mitteilung bestimmter Daten an DIE POST und zur administrativen Bearbeitung der von den Polizeidiensten vorgeschlagenen sofortigen Erhebungen;

Aufgrund der Stellungnahmen Nr. 52/2014 vom 3. September 2014 und Nr. 31/2017 vom 14. Juni 2017 des Ausschusses für den Schutz des Privatlebens;

Aufgrund der integrierten Auswirkungsanalyse, die auf der Grundlage von Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2013 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen in Sachen administrative Vereinfachung durchgeführt worden ist;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 5. Oktober 2016;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers des Haushalts vom 16. Februar 2017;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 61.146/2 des Staatsrates vom 10. April 2017, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag des Ministers der Justiz und des Ministers des Innern und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Die Überschrift des Königlichen Erlasses vom 14. März 2006 zur Ausführung von Artikel 44/1 Absatz 5 des Gesetzes vom 5. August 1992 über das Polizeiamt im Rahmen der Mitteilung bestimmter Daten an DIE POST und zur administrativen Bearbeitung der von den Polizeidiensten vorgeschlagenen sofortigen Erhebungen wird wie folgt ersetzt:

“Königlicher Erlass zur Ausführung von Artikel 44/11/11 des Gesetzes vom 5. August 1992 über das Polizeiamt im Rahmen der Mitteilung bestimmter Daten an bpost im Hinblick auf die administrative Bearbeitung der sofortigen Erhebungen”

Art. 2 - Im selben Königlichen Erlass werden die Wörter “DIE POST” jedes Mal durch das Wort “bpost” ersetzt.

Art. 3 - In Artikel 1 desselben Königlichen Erlasses werden die Wörter “über das Datenverarbeitungssystem der föderalen Polizei” durch die Wörter “über das Datenverarbeitungssystem der zuständigen Behörden” ersetzt.

Art. 4 - Artikel 2 desselben Königlichen Erlasses wird wie folgt ersetzt:

“Folgende Daten können bpost mitgeteilt werden:

- Aktenzeichen und Datum des Protokolls,
- Name, Vorname, Wohnsitz oder Wohnort des Zuwiderhandelnden beziehungsweise, wenn es sich um eine juristische Person handelt, Bezeichnung, Rechtsform und Gesellschaftssitz oder gegebenenfalls die entsprechenden Daten des Inhabers des Nummernschildes oder der zivilrechtlich haftenden Person,
- Identität des Fahrzeugführers,
- Nationalregisternummer des Zuwiderhandelnden, des Fahrzeugführers, des Inhabers des Nummernschildes oder der zivilrechtlich haftenden Person,
- Unternehmensnummer oder Niederlassungseinheitsnummer bei der Zentralen Datenbank der Unternehmen,
- Daten zur Identifizierung des Fahrzeugs, insbesondere Nummernschild und Fahrzeugtyp,
- Art des Verstoßes beziehungsweise der Verstöße,
- Ort, Datum und Uhrzeit der Feststellung des Verstoßes,

- Verkehrszeichen, die am Tag der Taten aufgestellt waren,
- Überschrift der Gesetzes- und Verordnungstexte, die die Bestimmungen enthalten, gegen die verstoßen wurde,
- Betrag der sofortigen Erhebung,
- Informationen über das Gerät, mit dem der Verstoß festgestellt worden ist,
- strukturierte Mitteilung,
- Kontonummer des Empfängers,
- Angaben der Polizeizone beziehungsweise des föderalen Polizeidienstes,
- Angaben der betreffenden Staatsanwaltschaft,
- Daten über den Status der Akte,
- Systemnummer,
- Kontonummer des Auftraggebers und seine Angaben.“

Art. 5 - Artikel 3 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. Die Nummern 3/1 und 3/2 mit folgendem Wortlaut werden eingefügt:

“3/1. ein Callcenter und ein Backoffice zur Behandlung administrativer und finanzieller Fragen in Zusammenhang mit dem Erlöschen der Strafverfolgung durch Zahlung eines Geldbetrags einrichtet und betreibt,

3/2. eine Website für die Zahlung und die Beanstandung des Erlöschens der Strafverfolgung durch Zahlung eines Geldbetrags sowie die Bereitstellung von allgemeinen Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen in diesem Bereich einrichtet und betreibt,“

2. Nummer 4 wird wie folgt ersetzt:

“4. den Polizeidiensten und dem Föderalen Öffentlichen Dienst Justiz den ausführlichen Bericht über die in Nr. 1, 2, 3, 3/1 und 3/2 erwähnten Einrichtungen von bpost übermittelt.“

Art. 6 - In Artikel 6 desselben Königlichen Erlasses werden die Wörter „, die die Polizeidienste an“ durch die Wörter „, die an“ und das Wort „mitteilen“ durch die Wörter „mitgeteilt werden“ ersetzt.

Art. 7 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Juli 2017 in Kraft.

Art. 8 - Die für Inneres, Justiz beziehungsweise die Post zuständigen Minister sind, jeweils für ihren Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 28. Juni 2017

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

J. JAMBON

Der Minister der Justiz

K. GEENS

Der Minister der Post

A. DE CROO

SERVICE PUBLIC FEDERAL JUSTICE

[C – 2021/42766]

25 MARS 2018. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 21 février 2003 relatif aux procédures de contrôle préalables à l'agrément, aux modalités de surveillance et de contrôle des jeux de hasard. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 25 mars 2018 modifiant l'arrêté royal du 21 février 2003 relatif aux procédures de contrôle préalables à l'agrément, aux modalités de surveillance et de contrôle des jeux de hasard (*Moniteur belge* du 5 avril 2018).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST JUSTITIE

[C – 2021/42766]

25 MAART 2018. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 21 februari 2003 betreffende de controleprocedures die aan de erkenning voorafgaan, de regels van toezicht op en controle van de kansspelen. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 25 maart 2018 tot wijziging van het koninklijk besluit van 21 februari 2003 betreffende de controleprocedures die aan de erkenning voorafgaan, de regels van toezicht op en controle van de kansspelen (*Belgisch Staatsblad* van 5 april 2018).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

[C – 2021/42766]

25. MÄRZ 2018 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 21. Februar 2003 über die vor der Zulassung anzuwendenden Kontrollverfahren für Glücksspiele und die Modalitäten der Überwachung und der Kontrolle der Glücksspiele — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 25. März 2018 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 21. Februar 2003 über die vor der Zulassung anzuwendenden Kontrollverfahren für Glücksspiele und die Modalitäten der Überwachung und der Kontrolle der Glücksspiele.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.